

Achtung: Bei dieser Anleitung handelt es sich um eine Gesamtversion für den deutschsprachigen Raum. Es können jedoch länderspezifische Abweichungen im Bereich der Menüführung und Regelung der Mündungsfeuerenergie an Ihrer Luxe auftreten. Diese sind abhängig von der jeweiligen Gesetzgebung Ihres Landes und sollten stets beachtet werden.

<<<Seiten 2-3>>>

WARNHINWEISE

- Jeder Paintballmarkierer sollte so behandelt werden, als sei er geladen.
- Niemals direkt in den Lauf des Markierers hineinblicken.
- Den Luxe®-Markierer bis zur Schussbereitschaft gesichert lassen (Power Off).
- Mit den Fingern vom Trigger fernbleiben solange noch nicht schussbereit.
- Den Luxe®-Markierer niemals auf nicht am Spielgeschehen beteiligte Menschen oder Sachen richten.
- Nicht auf zerbrechliche Gegenstände, wie z. B. Fenster, zielen.
- Das Laufkondom immer auf der Mündung des Luxe®-Markierers belassen wenn nicht in Gebrauch.
- Vor dem Auseinandernehmen immer Paintballs entnehmen und den Luxe®-Markierer entlüften.
- Transport des Luxe®-Markierers in ungeladenem und entlüftetem Zustand an einem sicheren Ort.
- Warnhinweise und Gebrauchsvorschriften des Herstellers zu Umgang, Lagerung und Befüllen des Treibmittels beachten.

LUXE® PREMIUM ELEKTROPNEUMATISCHER MARKIERER

Der Luxe®-Marker ist durch eines oder mehrere der folgenden U.S. Patente geschützt: 5,881,707; 5,967,133; 6,035,843; 6,474,326; 6,637,421; 7,100,593. Weitere Patente angemeldet. Ausländische Patente gewährt und angemeldet. ©2008 DLX Technology Group. Alle Rechte vorbehalten.

BEI WEITERVERKAUF ODER BESITZERWECHSEL MÜSSEN SOWOHL DAS VORSICHTSREGELN-VERZEICHNIS ALS AUCH DAS BENUTZERHANDBUCH DEM PRODUKT BEILIEGEN.

ERSTE AUFLAGE

Trotz sorgfältiger Vorgehensweise zur Sicherstellung genauer und vollständiger Angaben dieses Handbuchs wird keine Haftung für Irrtümer oder Auslassungen übernommen. Die DLX Technology Group behält sich das Recht vor, die Spezifikationen des Luxe®-Markierers jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die jeweils aktuellste Version dieses Handbuchs kann auf LuxePaintball.com heruntergeladen werden.

<<<Seiten 4-5>>>

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT

Willkommen zum Luxe®-Erlebnis. Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihrer Luxe® diesen Teil sorgfältig durch, um sich mit wichtigen Sicherheits- und Bedienungsanweisungen vertraut zu machen.

- 1.1 SCHNELLEINSTIEG (6)
- 1.2 VERWENDUNG DES LAUFKONDOMS (9)
- 1.3 AUSWAHL UND INSTALLATION EINES HOPPERS (9)
- 1.4 HANDHABUNG DER LiPo-BATTERIE (9)

LUFT

Der schnelle, ruhige und gleichmäßige Betrieb Ihrer Luxe® beruht auf der Kraft von Druckluft (HP). Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist der angemessene Umgang mit dem Luftsysteem unerlässlich..

2.1 ÜBER DRUCKLUFT (11)

2.2 ANSCHLUSS EINES LUFTSYSTEMS (12)

HARDWARE

Die technischen Aspekte zum Betrieb und dem Einstellen Ihrer neuen Luxe® wurden rationalisiert, um Ihnen einen schnellen Spieleinstieg zu ermöglichen. Dieses Kapitel informiert Sie über die Anpassung von Trigger und Geschwindigkeit, Möglichkeiten der Laufabstimmung und den Batteriebetrieb.

3.1 EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEIT (14)

3.2 ENTLÜFUNG DES SYSTEMS (14)

3.3 ABSTIMMUNG DES TRIGGERS (15)

3.4 LUXE® LAUFSYSTEM (16)

3.5 LiPo WIEDERAUFLADBARE BATTERIE (17)

3.6 AUSTAUSCH ODER LADEN DER ERSATZBATTERIE (17)

SOFTWARE

Um den Betrieb Ihrer Luxe® genau kontrollieren zu können, befindet sich ein Computer auf ihrem Board. Erfreulicherweise müssen Sie kein Computerfachmann sein, um diesen zu benutzen. Sprachmenüs und eine Joystick-Schnittstelle legen die gesamte Kontrolle in Ihre Fingerspitzen.

4.1 EINFÜHRUNG PROGRAMMGESTALTUNG (18)

4.2 MENÜFÜHRUNGSMODI (19)

4.3 ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN DES AN-/AUS-KNOPFES (19)

4.4 ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN (19)

4.5 FEUERMODI (20)

AUSKLAPPBARER TEIL: EINSTELLUNGEN

WARTUNG

Regelmäßige Wartung ist notwendig, um den optimalen Betrieb Ihrer Luxe® zu gewährleisten. Diese gestaltet sich als sehr schnell und einfach, da zum Zugriff auf den Luxe® Power Core und die Balldetents keinerlei Werkzeug benötigt wird..

5.1 LUXE® POWER CORE (22)

5.2 BALLDETENTS & VISION EYES (24)

ERWEITERTE INSTANDHALTUNG

Bei Problemen mit Ihrem Markierer wird Ihnen Ihr kompetenter Certified Luxe® Dealer umfassenden Garantieservice bieten, ohne den Ärger oder Verzögerungen, die üblicherweise bei der Einsendung eines Markierers entstehen. Ein Leitfaden zur erweiterten Instandhaltung behandelt für technisch-versiertere Nutzer umfangreichere Bedienungsanweisungen.

6.1 EINFÜHRUNG (26)

6.2 WARTUNG DES VERTICAL REGS (28)

6.3 BALLDETENT-KOMPONENTEN (30)

6.4 ENTFERNEN DES GRIP FRAMES (31)

6.5 DEMONTAGE DES QUICK-STRIP PLUGS (32)

6.6 PROBLEMLÖSUNG (34)

6.7 BEGRENZTE GEWÄHRLEISTUNG (35)

WARNUNG

DIES IST KEIN SPIELZEUG. Luxe® Elektropneumatischer Kaliber .68 Paintball-Markierer. Missbrauch oder fahrlässige Handhabung können ernsthafte Verletzungen verursachen oder sogar zum Tode führen. Der Augenschutz muss den Anforderungen der ASTM-Specification F1776, mit Schläfen-, Oh-r und Gesichtsschutz, entsprechen und von jedem in Reichweite der Luxe® getragen werden. Der Erwerb und die Benutzung eines Paintball-Markierers ist in Deutschland nur Personen über 18 Jahren gestattet. Vor dem Gebrauch ist das gesamte Handbuch sorgfältig durchzulesen.

<<<Seiten 6-7>>>

EINFÜHRUNG

DAS KENNENLERNEN IHRES NEUEN LUXE®-MARKIERERS

EINFÜHRUNG 1.1: SCHNELLEINSTIEG WILLKOMMEN ZUM LUXE®-ERLEBNIS. Befolgen Sie einfach diese Schritte, um Ihren neuen Luxe®-Markierer innerhalb kürzester Zeit betriebsfertig in den Händen zu halten.

1 SCHRITT EINS DAS LADEN DER BATTERIE (ENTHALTEN)

Vergewissern Sie sich, dass die interne Lithium-Polymer-Batterie der Luxe® vollständig geladen ist. Entfernen Sie den Gummigriff Ihrer Luxe® und verbinden Sie das Ladegerät mit der Anschlussbuchse auf der Vorderseite des Griffrahmens, bevor Sie das Ladegerät an eine Steckdose anschließen. Das mitgelieferte Ladegerät funktioniert sowohl bei 110 als auch 240 Volt Standard-Wechselstrom (Steckdosenadapter für Deutschland wird mitgeliefert). Die LED des Ladegerätes leuchtet während des Ladevorganges durchgehend **rot** und wird **grün**, sobald die Batterie voll geladen ist. Danach die Griffschale wieder befestigen.

2 SCHRITT ZWEI BEFESTIGUNG DES LAUFKONDOMS (ENTHALTEN)

Bauen Sie den Lauf der Luxe® zusammen (*siehe **HARDWARE 3.4***) und schrauben Sie ihn in Ihre Luxe®. Schieben Sie die mitgelieferte Laufsocke über den Lauf und befestigen Sie deren Schnur sicher so weit es nur geht am hinteren Teil des Luxe®-Bodies. Das Laufkondom ist ein entscheidender Teil der Sicherheitsausrüstung – fast so wichtig wie Paintball-Masken. Es muss die Laufmündung immer dann vollständig verdecken und mit seiner Schnur fest gesichert sein, wenn der Markierer in einer Umgebung abgelegt oder transportiert wird, in der Personen nicht ausreichend durch Paintball-Masken oder Netze geschützt sind.

3 SCHRITT DREI BEFÜLLEN UND ANSCHLUSS DER HP-FLASCHE (SEPARAT ERHÄLTlich)

Ihr Luxe®-Markierer wurde so entwickelt, dass er optimal mit Druckluft (HP/Nitro) als Treibmittel arbeitet. Installieren Sie Ihr Luftsystem und lassen Sie es entsprechend den Herstellerinformationen befüllen. Benutzen Sie ein Luftsystem zum Einschrauben, drehen Sie zuerst den Bottom-Line Kontrollknopf der Luxe® entgegen dem Uhrzeigersinn 1,5 mal und schrauben Sie dann das Luftsystem in die Rückseite des ASAs.

4 SCHRITT VIER INSTALLATION DES HOPPERS (SEPARAT ERHÄLTlich)

Das Vision-System im Inneren Ihrer Luxe® verhindert das Zerhacken von Bällen und erlaubt grundsätzlich den Einsatz jedes beliebigen Hoppers. Ihre optimale Arbeitsleistung und höchsten Schussraten (ROFs = Rates of Fire) jedoch erreicht die Luxe® nur mit leistungsstarken Force-Feed-Hoppfern. Öffnen Sie das Feedneck des Markierers, indem Sie dessen Hebel vom Feedneck wegziehen; danach stecken Sie den Hopper auf und sichern ihn, indem Sie den Hebel zurück in seine Schließposition klappen.

5 SCHRITT FÜNF BELÜFTEN

Lassen Sie vorsichtig Luft auf Ihre Luxe®, indem Sie das Luftsystem langsam aufdrehen bzw. den Bottom-Line Kontrollknopf im Uhrzeigersinn drehen.

WARNHINWEIS: Dieser vorsichtige Druckanstieg ist wichtig, um die Dichtungen im Inneren Ihrer Luxe® nicht unnötig zu belasten.

Der Bottom-Line Kontrollknopf der Luxe® muss zuge dreht werden (entgegen dem Uhrzeigersinn), bevor eingeschraubte Luftsysteme entfernt werden können.

6 SCHRITT SECHS ANSCHALTEN IHRES LUXE®-MARKIERERS

Schalten Sie den Markierer durch Drücken des Ein-/Aus-Buttons an und durch Gedrückthalten des Buttons für 2 Sekunden aus. In eingeschaltetem Zustand leuchtet die rechte LED **blau** und die linke ebenfalls um anzuzeigen, dass der Breech leer ist. Ist die Luxe® geladen, blinkt die linke LED **blau**.

WARNHINWEIS: Obwohl der Ein-/Aus-Knopf als Sicherheitsschalter der Luxe® vor versehentlichem Auslösen eines Schusses dient, sollte niemals auf ein Laufkondom und angemessenen Augenschutz verzichtet werden.

7 SCHRITT SIEBEN EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEIT

Befüllen Sie den Hopper mit Paintballs und schalten Sie ihn ein. Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass geeignete Masken getragen werden und alle Personen in Ihrer Umgebung ausreichend geschützt sind, entfernen Sie das Laufkondom und geben einige Schüsse über einen Chronographen ab, um die Geschwindigkeit zu messen. Um Geschwindigkeit/Druck zu erhöhen, drehen Sie im Uhrzeigersinn an der Einstellvorrichtung am unteren Ende des Regulators bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn, um diese zu verringern. Benutzen Sie dazu einen Inbus-Schlüssel der Größe 5/32. Um ein Stabilisieren des Gasdruckes im Inneren Ihrer Luxe® zu ermöglichen, sind nach jeder Anpassung 3 oder 4 Schüsse notwendig. Stellen Sie die Geschwindigkeit so ein, dass sie innerhalb der vorgegebenen Grenzwerte des jeweiligen Spielfeldes liegt.

WARNHINWEIS: Stellen Sie Ihre Luxe® niemals auf Geschwindigkeiten über 300 Fuß pro Sekunde (FPS) ein.*

** Beachten Sie dazu die jeweiligen gesetzlichen Regelungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.*

<<<Seiten 8-9>>>

GRUNDLAGEN: LUXE® TECHNISCHE DATEN UND MERKMALE

WICHTIGSTE BEDIENELEMENTE & MERKMALE

- 1 ANORDNUNG POWER/LEDs
- 2 TRIGGER
- 3 GRIFF
- 4 (OPTIONALER) INTEGRIERTER MICROMAXFLOW LUXE®
- 5 INTEGRIERTER VERTICAL REG LUXE®
- 6 POWER CORE LUXE®
- 7 KLEMMFEED
- 8 SCHNELLEINRASTENDE BALLDETENTS (2) LUXE®
- 9 3TEILIGES LAUFSYSTEM LUXE®

Gewicht (oz.)

Arbeitsdruck (psi)

Arbeitsweise: Elektropneumatisch

Schmiermittel: SL33K

Abmessungen (in.)
Energiequelle: LiPo-Akku
Anti-Chop System: 630nm Vision Break Beam
Laufgewinde: Smart Parts
Paint-Größe: Kaliber .68
Treibmittel: Druckluft
Rate of Fire: unbegrenzt
Firing Modes: 15

EINFÜHRUNG 1.2 AUFSETZEN DES LAUFKONDOMS

Das Laufkondom ist ein entscheidender Teil der Sicherheitsausrüstung – fast so wichtig wie Paintball-Masken. Es schützt vor dem versehentlichen Auslösen eines Schusses und fängt den Paintball ab, bevor er Schäden verursachen kann. Dieses Laufkondom wird mitgeliefert und muss die Laufmündung immer dann vollständig verdecken, wenn der Markierer in einer Umgebung abgelegt oder transportiert wird, in der Personen nicht ausreichend durch Paintball-Masken oder Netze geschützt sind. Zum Aufsetzen des Laufkondomes schieben Sie es einfach über das Laufende und ziehen die daran befestigte Schnur über den hinteren Teil der Luxe® [ABB. 1]. Mit Hilfe der Klemme spannen Sie die Schnur so fest, dass die Laufsperrung zuverlässigen Schutz vor dem versehentlichen Abfeuern eines Paintballs gewährleistet.

WARNHINWEIS: Die Laufsperrung sollte nur auf einem Paintballfeld entfernt werden, auf dem alle Beteiligten geeignete Schutz-ausrüstung tragen.

EINFÜHRUNG 1.3 AUSWAHL UND INSTALLATION EINES HOPPERS

Ihre Luxe® ist ein Markierer der professionellen High-End-Klasse. Obwohl das Vision-System im Inneren Ihrer Luxe® das Zerhacken von Bällen zuverlässig verhindert, erreicht sie jedoch nur mit leistungsstarken Force-Feed-Hoppfern hohe Schussraten.

Die Luxe® ist mit einem Klemmfeed ausgestattet, welches an verschieden große Hopperfeeds angepasst werden kann und diese bei Bedarf schnell ausgewechselt werden können. Gleichzeitig wird ein sicherer und fester Halt gewährleistet. [ABB. 2]. Durch Wegklappen des Hebels vom Feedneck wird dieses geöffnet. In dieser geöffneten Position kann der Schließmechanismus gegenüber des Pivotriegels mit einem Inbus-Schlüssel der Größe 1/8 eingestellt werden. Durch dem Uhrzeigersinn entgegengesetztes Drehen wird das Feedneck fester schließen, wohingegen es ein Drehen in Uhrzeigerichtung ermöglicht, größere Hopperfeeds zu befestigen. Setzen Sie den Hopper in das Feedneck und sichern Sie ihn durch Schließen des Hebels. Lässt sich dieser nur schwer verschließen, versuchen Sie es nicht gewaltsam sondern öffnen Sie ihn wieder vollständig, drehen Sie wie oben beschrieben entgegen dem Uhrzeigersinn und versuchen Sie es erneut – solange bis der perfekte Halt erreicht ist.

WARNHINWEIS: Ein Überspannen des Feednecks kann zu Beschädigungen führen und sollte daher unbedingt vermieden werden.

EINFÜHRUNG 1.4 UMGANG MIT DER LiPo-BATTERIE

MIT IHRER LUXE® WIRD EINE WIEDERAUFLADBARE Lithium-Polymer-Batterie mitgeliefert. Setzen Sie diese niemals hohen Temperaturen, wie z. B. starkem Sonnenlicht oder in einem Fahrzeug bei heißen Außentemperaturen, aus. Setzen Sie diese Batterie niemals hohen elektrostatischen Ladungen aus, dies kann zu Beschädigungen und schließlich zur Entflammung oder Explosionen führen. Vermeiden Sie den Kontakt mit auslaufenden Batterieflüssigkeiten. Bei Augenkontakt nicht reiben, sondern unter klarem Wasser ausspülen und sofort ärztlichen Rat einholen, andernfalls kann ein Sehverlust auftreten. In folgenden Fällen sollte die Batterie sofort abgezogen und in einer Metallbox zur Entsorgung gelagert werden: Die Batterie verströmt Gerüche,

verfärbt oder verformt sich oder erscheint anderweitig abnormal. Entsorgen Sie die Batterien der Luxe® ordnungsgemäß, da weggeworfene Batterien ein Feuerrisiko bzw. Umweltverschmutzung darstellen.

WARNHINWEIS: Die Batterie unter keinen Umständen in Flüssigkeit tauchen. Bei Nichtbenutzung an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren. Pluspol (+) und Minuspol (-) nicht vertauschen oder kurzschließen. Die Batterie nicht mit einer Steckdose in Berührung bringen. Die Batterie nicht anzünden oder gegen eine harte Oberfläche werfen. Die Batterie technisch nicht verändern, durchbohren oder neue Verbindungen anlöten. Die Batterie in einem Behältnis lagern und transportieren, welches sie vor Beschädigung oder dem Kontakt mit scharfen oder metallischen Gegenständen schützt.

<<<Seiten 10-11>>>

LUFT

WAS IHRE LUXE® ZUM ATMEN BRAUCHT

GRUNDLAGEN: DAS INTEGRIERTE LUFTSYSTEM DER LUXE®

AUFBAU INTEGRATED AIR: Das Integrated Air Design der Luxe® bedeutet, dass es keinerlei Schläuche innen oder außen am Markierer gibt. Schläuche und Fittings sind am anfälligsten für Undichtheiten bei Paintball-Markierern. In den Luxe® Griffrahmen und Body gefräste Luftkanäle beheben diese möglichen Schwachstellen und machen die Luxe® somit verlässlicher.

VERTICAL REG: Der integrierte Vertical Reg ist der Gipfel von mehr als einem Jahrzehnt an Design, Erprobung und Felderfahrung. Er liefert die hohen Förderraten und konsistenten Ausgangsdrücke, die die Luxe® auf professionellem Level benötigt. Sein einzigartiger bidirektionaler ASA-Anschluss erlaubt das Arbeiten mit dem integrierten Luftsystem der Luxe®.

LUFT 2.1 ÜBER DRUCKLUFT

Ihre Luxe® wurde dazu hergestellt, um mit Druckluft (HP) zu arbeiten, welche in Flaschen bei Drücken bis zu 3.000 [ABB. 1] oder 4.500 psi [ABB. 2] gelagert wird. Flasche und der auf ihr montierte Regulator bilden zusammen ein HP-System. Es gibt 2 Haupttypen bei HP-Systemen: diejenigen, an denen der Ausgangsdruck des Regulators verstellbar ist und diejenigen, für die der Regulator auf einen bestimmten Ausgangsdruck voreingestellt (Pre-Set) ist. HP-Systeme, welche in einen ASA eingeschraubt werden, sind für gewöhnlich auf einen Ausgangsdruck von 400 psi (Low Pressure) bzw. 800 psi (High Pressure) voreingestellt.

WARNHINWEIS: Benutzen Sie Ihre Luxe® nicht mit CO² sondern nur mit Druckluftsystemen. Diese benötigen 2 Berstscheiben, eine für die Hochdruckseite des Regulators und eine für 1800 psi für die Fallseite des Regulators. Diese 1800 psi (manchmal auch als 1.8K bezeichnet) bietet entscheidenden Schutz im Falle eines undichten Regulators und ein Nicht-Vorhandensein kann Schäden an der Luxe® oder ernsthafte Verletzungen verursachen.

Optimale Leistung und Style werden mit dem integrierten MicroMaxflow [ABB. 3] erzielt. Dieses Luftsystem ist voreingestellt auf das von der Luxe® benötigte Druckniveau und die Flussrate, und funktioniert schlauchlos durch den Air-Through-Griff. Auch einzuschraubende HP-Systeme können mit Luxe®-Markierern genutzt werden durch den integrierten Bottom-Line ASA.

Wenn Sie Ihre Luxe® mit einem einstellbaren Ausgangsdrucksystem nutzen, sollte dieses ca. 650 psi liefern. Der Vertical Reg der Luxe® kann eine große Spannbreite von Eingangsdrücken aufnehmen und diese auf den

Arbeitsdruck des Markierers absenken; die exakte Abstimmung des Luftsystems ist also nicht entscheidend und somit können sowohl HP-Presetsysteme mit niedriger als auch hoher Ausgangsleistung benutzt werden. Bei der Benutzung eines einzuschraubenden Luftsystems wird der Luxe® On/Off Bottom-Line oder Ähnliches empfohlen, da dies wichtig für ein angemessenes Set-up und Entlüften ist.

WARNHINWEIS: Benutzen Sie im Zusammenhang mit Druckluftregulatoren oder –behältern niemals Öl oder Reinigungsmittel/Schmiermittel auf Ölbasis. Dies würde die Entflammbarkeit des Öls erhöhen und sich zu einem ernsthaften Sicherheitsrisiko entwickeln. Benutzen Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Schmiermittel und halten Sie sich ausdrücklich an dessen Wartungs- und Betriebsanleitungen.

Ungeachtet des benutzten Luftsystems sollten Sie sicherstellen, dass dieses behutsam durch langsames Aufdrehen des Regelventils (entweder am Druckluftsystem selbst oder am Bottom-Line On/Off, je nach Ausrüstung) unter Druck gesetzt wird. Dadurch steigt der Gasdruck in der Luxe® behutsam an und springt nicht plötzlich auf den vollen Druck. Ein langsames Unter-Druck-Setzen erhöht die Lebensdauer der Dichtungen und LP-Komponenten im Inneren der Luxe®, bei der unterschiedliche Möglichkeiten zum Anschluss von Druckluftsystemen bestehen. Auf der Unterseite des Griffes befinden sich zwei Bohrungen für Schrauben der Größe 10-32 zur Befestigung eines Luftsystems. Vorn und an der Seite dieser Löcher befindet sich der griffintegrierte Gasport der Luxe®. Ein kleiner O-Ring in einer Aussparung dieses Gasports sorgt für eine luftdichte Versiegelung.

WARNHINWEIS: Entlüften und entladen Sie die Luxe® bevor Sie jegliche Änderungen am Luftsystem vornehmen.

LUFT 2.2 INSTALLATION EINES LUFTSYSTEMS

Im Lieferumfang der Luxe® enthalten ist ein in die Bottom-Line integrierter On/Off ASA zur Verwendung von einzuschraubenden Druckluftsystemen. Die Installation kann direkt an den Griff der Luxe® oder aber unter Zuhilfenahme einer Forwardrail (inclusive) oder zurücksetzenden Rail (optional) erfolgen.

Wird der Bottom-Line-Adapter direkt am Griff befestigt, muss zuvor eine Demontage durch Herausdrehen und Entfernen des Einstellknopfes erfolgen. Jede der kurzen 10-32 Innensechskantschrauben wird in den mittleren Slot im Oberteil des Bottom-Line Adapters **[ABB. 1]** eingesetzt und danach nach vorn oder hinten geschoben. Der mitgelieferte Inbusschlüssel der Größe 5/32 wird durch die Löcher am Boden des Adapters nach oben geführt, um die Schrauben festzuziehen. Wenn nötig, kann der O-Ring des Einstellhebels leicht mit SL33K™ geschmiert werden, bevor dieser wieder eingesetzt wird.

Die mitgelieferte Rail ermöglicht eine alternative Anordnung mit einer leicht tieferen und vorwärtsgelagerten Platzierung des Luftsystems. Eine kurze Innensechskantschraube hält die Rail am hinteren Loch am Griffrahmen **[ABB 2.]**. Eine lange Innensechskantschraube wird in den rückwärtigen Befestigungspunkt der Bottom-Line geschoben, während eine kurze Innensechskantschraube im Vorderteil benutzt wird (gleiche Vorgehensweise wie bei Direktinstallation).

Wird ein neues Luftsystem, Zubehör- oder sonstiges Teil installiert, müssen zuerst Griff und Batterie von der Luxe® entfernt werden (*siehe **HARDWARE 3.6.***). Benutzen Sie nur Schrauben, die durch das Luftsystem, Zubehör- oder sonstige Teile und vollständig in das Schraubengewinde des Griffrahmens greifen, aber nicht bis in den Leerraum des Griffrahmens reichen und sich mit dem Platz der Batterie überschneiden. Durch die Installation bei entfernter Batterie wird sichergestellt, dass eine zu lange Schraube die Lithium-Polymer-Batterie nicht aus Versehen beschädigt **[ABB. 3]**.

Zusätzlich zum integrierten Luftsystem kann die Luxe® auch mit Standard Schlauch-basierten Luftsystemen

und Zubehörteilen verwendet werden, wodurch das Griff-integrierte Luftsystem umgangen wird. Diese werden in gleicher Weise installiert, benötigen jedoch einen Vertical Reg (siehe **ERWEITERE INSTANDHALTUNG 6.2 für Demontagehinweise**), der den Eingang durch Macroline oder stahlumsponnenen Schlauch ermöglicht und einen Ausgang zwischen 170-220 psi bereitstellt [**ABB. 4**].

<<<Seiten 12 - 13>>>

HARDWARE

EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN SETTINGS

HARDWARE 3.1 GESCHWINDIGKEITSANPASSUNG

Die Geschwindigkeit, mit der Ihre Luxe® Paintballs abfeuert, muss zu Beginn jedes Spieltages gemessen und an die Geschwindigkeitsbegrenzungen des Spielfeldes angepasst werden (zur Sicherheit der Spieler). Füllen Sie den Hopper mit Paintballs und schalten Sie ihn ein.

Um die Geschwindigkeit zu messen, entfernen Sie das Laufkondom und schießen Sie über einen Chronograph, während Sie selbst eine entsprechende Paintballmaske tragen und alle umstehenden Personen ebenfalls angemessen geschützt sind. Benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 5/32, um an der Unterseite des Vertical Regs der Luxe® die Geschwindigkeit einzustellen: mit dem Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit/Druck zu erhöhen und entgegen dem Uhrzeigersinn, um diese zu verringern [**ABB. 1**].

WARNHINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Einstellung am Vertical Reg der Luxe® mit größeren Inben durchzuführen. Diese dienen dazu, den Regulator zu entfernen und auseinanderzubauen; dies darf nicht erfolgen, solange der Markierer unter Druck steht.

Um eine Stabilisierung des Gasdruckes im Inneren der Luxe® zu ermöglichen, sollten drei oder vier Schüsse nach jeder Anpassung abgefeuert werden. Wiederholen Sie die Einstellung solange, bis der Markierer konstant in den vorgegebenen Geschwindigkeitsgrenzen des jeweiligen Spielfeldes Bälle abfeuert.

WARNHINWEIS: Messen Sie die Geschwindigkeit immer vor dem Gebrauch und stellen Sie niemals auf Geschwindigkeiten über 300 fps (91.44 m/s).

HARDWARE 3.2 ENTLÜFTUNG DES SYSTEMS

Vor Aufbewahrung, Transport oder Wartung muss Ihr Markierer entladen und entlüftet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie sich in einer sicheren Umgebung befinden und Sie eine Paintballmaske tragen. Öffnen Sie das Klemmfeed der Luxe® und entfernen Sie den Hopper. Indem Sie den Markierer mit dem Feedneck nach unten drehen, können Sie noch im Markierer verbliebene Paintballs entfernen.

WARNHINWEIS: Auch wenn die Luftversorgung ausgeschaltet ist, können Regulator und Luftkanäle in der Luxe® noch genügend Druckluft enthalten, um mehrere Schüsse abzugeben, bevor der Markierer vollständig entlüftet ist.

Drehen Sie Luftsystem aus, entweder mit seinem On/Off-Ventil oder dem On/Off-Ventil eines angeschlossenen Bottom-Line-Adapters. Ziehen Sie den Schnellverschluss nach oben, um den Druck vom Power Core abzulassen [**ABB 2**]. Wird der Power Core entlüftet, klingt dies ähnlich wie das Öffnen einer Coladose. Falls Luft für mehr als ein oder zwei Sekunden ausströmt, wurde Ihr Luftsystem zuvor nicht ausgeschaltet. Schalten Sie Ihr Luftsystem in diesem Fall aus.

1 Post-Travel

2 Pre-Travel

3 Activation Point

4 Resistance

Ist die Luxe® erst einmal vollständig entlüftet, wird kein Zischgeräusch mehr zu hören sein. Führen Sie bei Ihrer Luxe® eine Wartung durch, entfernen Sie bitte den Power Core (*siehe WARTUNG 5.1*), um sich vor zufälligem Unter-Druck-Setzen zu schützen – andernfalls schließen Sie den Verschluss wieder. Wenn Sie ein einzuschraubendes Druckluftsystem nutzen, schrauben Sie dieses vom Bottom-Line ASA des Markierers ab. Beachten Sie bitte, dass der Regulator des Luftsystems vom ASA des Markierers abgedreht wird anstatt den Regulator der Flasche von dieser abzudrehen.

WARNHINWEIS: Ziehen Sie den Schnellverschluss nicht eher, bis die Luftversorgung abgedreht wurde. Falls dies dennoch aus Versehen geschieht, drehen Sie die Luftversorgung sofort ab. Der Versuch, den Schnellverschluss bei geöffneter Luftversorgung zu schließen, kann zur Beschädigung der O-Ringe führen.

HARDWARE 3.3 TRIGGEREINSTELLUNG

Ihre Luxe® ist mit einem 4-fach einstellbaren Trigger ausgestattet, der vielseitige Einstellmöglichkeiten von sowohl Empfindlichkeit als auch Länge des Triggerpulls ermöglicht. Die Luxe® kann so eingestellt werden, dass sie einen extern empfindlichen Trigger besitzt; viele Spieler jedoch bevorzugen einen etwas längeren und härteren Trigger, um höhere Rates of Fire zu erzielen. Einstellungen am Trigger sollen bei ungeladener und entlüfteter Luxe® vorgenommen werden. Der Trainings Modus der Luxe® (*siehe PROGRAMMING PULL-OUT*) kann dazu genutzt werden, um die Effektivität der Änderungen zu überprüfen.

Post-Travel Die Post-Travel Einstellungen legen fest, wie weit sich der Trigger nach hinten bewegen kann; dies beeinflusst den Bereich des Triggerpulls, der auftritt, nachdem die Luxe® abgefeuert wird. Wird die Einstellschraube im Uhrzeigersinn mit einem Inbus der Größe 0.050 gedreht, wird der Post-travel minimiert, dies begrenzt, wie weit der Trigger zurückschwingen kann. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird der Post-travel erhöht. Die Post-travel Grenze muss so gesetzt werden, dass der Trigger gestoppt wird, bevor dies der Triggerswitch tut.

Pre-Travel Die Pre-travel Einstellung legt fest, wie weit vorwärts der Trigger schwingen kann; dies betrifft den Bereich des Triggerpulls, der auftritt, bevor die Luxe® abgefeuert wird. Auch die Pre-travel Einstellungen werden mit Hilfe eines 0.050 Inbusschlüssels an der Einstellschraube vorgenommen: Im Uhrzeigersinn um den Pre-travel zu verringern und entgegen dem Uhrzeigersinn um diesen zu erhöhen.

Activation Point Die Einstellungen des Activation Points legen den Punkt des Triggerpulls fest, an dem der Trigger Switch der Luxe® aktiviert wird und dem Markierer somit das Abfeuern anzeigt. Durch Drehen der Schraube mit einem Inbus der Größe 0.050 im Uhrzeigersinn wird das Rückteil des Triggers nach außen gesetzt, näher an den Triggerswitch heran. Der Trigger wird daher früher aktiviert. Aufgrund des begrenzten Platzes bei dieser Einstellung, wird der Einsatz eines Kugelkopfinbusschlüssels empfohlen.

WARNHINWEIS: Nehmen Sie die Einstellungen des Activation Points und des Post-Travels vorsichtig vor. Richtig eingestellt, sollte der Trigger zu einem stabilen Stopp gegenüber der Post-travel Einstellschraube kommen. Kommt es jedoch zu einem sanfteren Stop, hervorgerufen durch die Einstellschraube des Activation Points oder dem Rückteil des Triggers, welcher gegen den Triggerswitch drückt, dann könnten Triggerswitch und/oder Circuit Board durch schnelle oder harte Triggerabzüge beschädigt werden.

Trigger Resistance Trigger Widerstand, oder des Gewicht des Triggerpulls kann mit Hilfe eines 0.050 Inbusschlüssels an der entsprechenden Einstellschraube eingestellt werden. Ein Drehen im Uhrzeigersinn erhöht

den Widerstand am Trigger-Return-Magneten, während ein Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn den Widerstand am Trigger verringert.

<<<Seiten 14-15>>>

EINFÜHRUNG: DAS 3-TEILIGE LAUFSYSTEM DER LUXE®

BACK: Kompatibel mit allen Smart Parts® Tips und Freak® Inserts

Das Backteil der Luxe® ist kompatibel zu zusätzlichen Freak® Inserts unterschiedlicher Innendurchmesser und kann dadurch optimal den Bedürfnissen veränderter Paintbedienungen angepasst werden.

FRONT: Kompatibel zu allen Smart Parts® Backteilen.

Lineare Öffnungen zum Druckausgleich machen jeden Schuss leise und genau. Die Kompatibilität zu anderen Smart Parts Läufen ermöglichen durch den Austausch zusätzlicher Fronten die schnelle Anpassung an veränderte Spielbedingungen.

INSERTS: Erhältlich in 8 farblich unterschiedenen Größen.

HARDWARE 3.4 LAUFSYSTEM DER LUXE®

Sogar Paintsorten höchster Qualitätsstufen werden möglicherweise von einer Kiste zur nächsten in ihrer Ballgröße variieren. Obwohl Ihre Luxe® auch bei einem schlechten Paint-Lauf-Verhältnis gut funktioniert, wird die optimale Performance nur bei guter Passgenauigkeit erreicht. Die ideale Passgenauigkeit zwischen Paintball und Lauf ist gefunden, wenn der Ball im Insert nicht selbstständig herausrollt und mit minimalem Luftaufwand herausgeblasen werden kann, wie bei einem Blasrohr. Durch den Einsatz der Smart Parts® Freak® Inserts kann der Lauf auf eine große Bandbreite von Paintgrößen angepasst werden. Das standardmäßig mitgelieferte .693-Inch Luxe® Bore Insert kann durch einfaches Herausschieben aus dem Back des Laufes entfernt und durch ein passendes Freak® Insert ersetzt werden. Das 3-teilige Laufsystem der Luxe® ist kompatibel mit allen mehrteiligen Komponenten von Smart Parts® und bietet so Zugang zu einer großen Anzahl an zusätzlichen Fronten, wie z.B. der All American® Freak Front ohne Bohrungen für schlechte Wetterbedingungen.

HARDWARE 3.5 LITHIUMPOLYMER AKKU

Ihre Luxe® ist ausgestattet mit einem Lithium-Polymer (LiPo) Akku. Lithium-Polymer Akkus bieten konstante Leistung bei minimaler Größe und Gewicht ohne dabei an Memory-Effekten beim Laden zu leiden.

Um die Luxe® zu laden, benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 5/64, um die 4 Griffschrauben und danach den Griff vollständig zu entfernen (vermeiden Sie es, den Griff von einer Seite zu falten, da dies zu Beschädigungen führen kann). Stecken Sie einfach das mitgelieferte Ladegerät in den Ladeanschluss des Markierer und stecken den Adapter in eine Steckdose. Das Ladegerät der Luxe® ist gedacht für den internationalen Einsatz und funktioniert standardmäßig bei 50 oder 60 Hz AC von 110 bis 240 Volt. Steckdosenadapter werden benötigt wenn die Luxe® außerhalb der USA, Kanada oder Mexiko geladen werden soll.

Während des Ladevorganges der Luxe® leuchtet die Lade-LED **rot**. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, wird diese **grün** leuchten. Die Ladezeit beträgt ca. 30 Minuten.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie nur das Luxe® Ladegerät, Circuit board und die originale Batterie. Diese Komponenten enthalten kritische Lade- und Entladekontrollenheiten. Der Gebrauch von elektronischen

Nachrüstkomponenten könnten zu Feuer oder Explosion führen.

Ist Ihre Luxe® angeschaltet, wird sie die geschätzte verbleibende Batteriezit anzeigen. Dies wird zuerst durch einen Balken der Griff-LEDs angezeigt, gefolgt von einer weiteren Farbanzeige, welche den derzeitigen Feuermodus des Markierers anzeigt (siehe **SOFTWARE 4.3** für die LED-Feuermodi-Sequenzen). Bitte bedenken Sie, dass die Entladung der Batterie von unterschiedlichen Faktoren abhängig ist, wie z.B. Temperatur, und dass das angezeigte Level lediglich eine Schätzung der verbleibenden Zeit darstellt.

HARDWARE 3.6 AUSTAUSCH BZW LADEN DES ERSATZAKKUS

Entladen und entlüften Sie Ihre Luxe®; beachten Sie dabei die Anweisungen in diesem Handbuch. Vergewissern Sie sich, dass die Luxe® ausgeschaltet ist und öffnen Sie die linke Seite der Griffschale mit einem Inbusschlüssel der Größe 5/64. Benutzen Sie einen Inbus der Größe 1/16 um die 2 Schrauben zu entfernen, die die Lautsprechereinrichtung halten und heben Sie diese aus dem Griffrahmen heraus **[ABB. 1]**.

Nehmen Sie den Lautsprecher heraus. Seien Sie dabei sehr vorsichtig, da der flexible Konus des Lautsprechers sehr zerbrechlich ist und einen sehr starken Magneten enthält. Vermeiden Sie es, dass scharfe Werkzeuge wie z. B. Inbusschlüssel auf den Magneten schnappen, was den Lautsprecherkonus beschädigen oder gar zerstören könnte. Achten Sie darauf, nicht an den Lautsprecherkabeln zu ziehen. Wenn nötig, ziehen Sie den Lautsprecher vom Board ab. Wenn Sie jegliche Komponenten vom Board abziehen, ziehen Sie immer direkt daran und nicht an den Drähten. Heben Sie den Lithium-Polymer-Akku heraus und entfernen Sie ihn.

*WARNHINWEIS: Stecken Sie keine Batterie in die Lautsprecherverbindung **[ABB. 2]**, da dies zur Beschädigung des Boards führen kann. Setzen Sie eine geladene Batterie ein **[ABB. 3]** und stecken Sie diese an das Board an. Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecher angeschlossen ist, montieren Sie Lautsprecher und Lautsprechereinrichtung wieder, wobei Sie sicherstellen sollten, dass keine Drähte verdreht oder eingeklemmt werden; danach sichern Sie die Griffschale wieder. Lautsprecher- und Batterieanschlüsse passen nur in eine Richtung. Passt ein Anschluss nicht leichtgängig in seinen Pin, versuchen Sie ihn herumzudrehen um herauszufinden, ob er vertauscht wurde. Wenden Sie dabei keine Gewalt an.*

<<<Seiten 16 - 17>>>

SOFTWARE

ALLE ELEKTRONISCHEN EINSTELLUNGEN UND MERKMALE

EINFÜHRUNG: SYSTEM-NAVIGATION

Drücken Sie **einfach** den **Joystick**, bis er **“klickt”** & **halten** Sie ihn für **eine Sekunde**, um in den **Programmierungsmodus** zu gelangen.

Zurück, **Vorwärts**, **Erhöhen**, **Verringern**, **Enter**

Bewegen Sie den **Joystick** in jede der **5 Richtungen**, um im Menü zu **navigieren**.

Halten Sie den **Power-Knopf** gedrückt, um den **Programmierungs-Modus** zu **verlassen**.

SOFTWARE 4.1 PROGRAMMIERUNGSEINFÜHRUNG

Ihre Luxe® vereint Sprachsteuerung mit einer LED-Anordnung, um elektronische Einstellungen so einfach wie möglich zu machen. Alle Einstellungen werden bei eingeschalteter, aber entladener und entlüfteter Luxe®

durchgeführt (*siehe* **HARDWARE 3.2**). Diese Anpassungen werden mit Hilfe eines 5-Wege-Joysticks vorgenommen, der sich im Inneren des Griffrahmens befindet. Um daran zu gelangen benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 5/64, um die 2 linken Griffschrauben zu entfernen und falten Sie den Griff auf. Der 5-Wege-Joystick befindet sich neben dem Lautsprecher der Luxe®. Die Markierung zeigt die Richtungen an, in die der Joystick bewegt werden muss, um durchs Menü zu scrollen, und die + und – Symbole die Richtungen zur Erhöhung bzw. Verringerung der Einstellwerte.

Durch Gedrückthalten des 5-Wege-Joysticks in seiner Mittelposition für eine Sekunde (enter) gelangt man ins Hauptmenü der Luxe®. Dieses wird dadurch angezeigt, dass die linke Seite der LED-Einheit **rot** und die rechte Seite der LED **grün** leuchtet; zusätzlich zeigt die Luxe® das Hauptmenü auch akustisch an.

Drücken Sie den 5-Wege-Joystick in die durch Pfeile angezeigten Richtungen, um durch die möglichen Menüeinstellungen zu scrollen; jede Einstellung wird sowohl akustisch als auch durch ein besonderes Leuchtschemata an der LED-Einheit angezeigt. Um Änderungen durchzuführen, wählen Sie die gewünschte Einstellung und bewegen Sie den Joystick in Richtung + oder –. Die Luxe® wird den derzeit eingestellten Wert des Untermenüs sowohl an der LED-Einheit als auch akustisch über den Lautsprecher anzeigen. Änderungen können durch Drücken des Joysticks in + oder – Richtung zur Erhöhung bzw. Verringerung des Wertes vorgenommen werden. Wurde eine Einstellung ausgewählt (Veränderung der Dwell, neuer Feuermodus etc. oder einfach nach dem Überprüfen so gelassen), können durch Scrollen in Pfeilrichtung weitere Einstellungen überprüft oder verändert werden. Durch Halten des Joysticks in der Mittelstellung oder Drücken des Power-Buttons werden die Einstellungen gespeichert und der Programmierungsmodus verlassen.

Wurde die Programmierung abgeschlossen, bringen Sie die Griffschalen wieder in ihre richtige Position. Da die Programmierung nur im Inneren des Griffes vorgenommen werden kann, der ohne Werkzeug nicht zugänglich ist, kann die Luxe® so in jeden benötigten Turnier- oder Felderlaubten Modus verschlossen werden.

SOFTWARE 4.2 NAVIGATIONS-MODI

Hauptmenü Innerhalb des Hauptmenüs können Sie auswählen, welche Einstellung Sie überprüfen oder verändern wollen. Dieses wird dadurch angezeigt, dass die linke LED **rot** und die rechte Seite **grün** leuchtet; gleichzeitig zeigt die Luxe® auch akustisch, dass Sie sich im Hauptmenü befinden. Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie im beigefügten **PROGRAMMING PULL-OUT**.

Einstellwerte Einige Menüs werden durch numerische Werte dargestellt. Die Luxe® verwendet dazu ein einfach zu verstehendes Balkendiagramm [**ABB. 1**] im LED-Bereich. Sowohl die linken als auch rechten LEDs werden **blau** leuchten und zeigen den numerischen Wert des Untermenüs an, während die mittleren LEDs **rot** aufleuchten und den Wert anzeigen.

***Zeigt blinkende LED an**

SOFTWARE 4.3 ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN DES EIN-/AUS-KNOPFES

Feuermodus: Statuskontrolle Um den Anforderungen von Wettkampffregeln gerecht zu werden, kann der Feuermodus der Luxe® auf dem Feld nicht ohne Werkzeug verändert werden. Es ist jedoch für einen Spieler oder Marshall einfach, den Status des Feuermodus' der Luxe® zu überprüfen. Drücken Sie dazu einfach einmal den Power-Button, während der Markierer angeschaltet ist. Die Luxe® wird den Code für den gewählten Modus auf der LED anzeigen (*siehe* **PROGRAMMING PULL-OUT**).

Rate of Fire (ROF): Statuskontrolle Die Luxe® ist dazu in der Lage, Rückmeldung darüber zu geben, wie

schnell sie abgefeuert wurde. Um die höchste erzielte ROF festzustellen, drücken Sie den Power-Button zweimal. Die Luxe® wird die Rate of Fire in Bällen pro Sekunde (bps) anzeigen und akustisch wiedergeben.

Vision Control & Breech Status Ist die Luxe® angeschaltet, überprüft ein interner optischer Sensor, ob sich ein Ball im Breech befindet oder nicht; Ballplatzer sind somit praktisch ausgeschlossen. Die linke LED-Einheit leuchtet **blau** wenn der Breech leer ist und blinkt **blau** wenn sich ein Ball im Breech befindet und schussbereit ist. Der Vision-Modus der Luxe® kann durch Gedrückthalten des Ein-/Aus-Knopfes für ca. eine Sekunde während eines Spiels ausgeschaltet werden. Die Luxe® zeigt die Deaktivierung des Vision-Modus an, indem die linke LED-Einheit **rot** leuchtet. Durch erneutes Drücken des Ein-/Aus-Knopfes wird der Vision-Modus der Luxe® wieder aktiviert.

SOFTWARE 4.4 ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTLLUNGEN

Durch Gedrückthalten des Triggers innerhalb des Programmierungsmodus für ca. 5 Sekunden werden alle Menüpunkte der Luxe® auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt. Akustisch wird dies durch 3 Warntöne angezeigt.

<<<Seiten 18-19>>>

SOFTWARE 4.5 FEUERMODI

Jeder einzelne Feuermodus der Luxe® wird namentlich and durch ein unverkennbares LED-Schema unterschieden. In eingeschaltetem Zustand kann die LED-Identifikation auch durch kurzes Antippen des Ein-/Aus-Knopfes genutzt werden.

WARNHINWEIS: Obgleich die Verweise auf Paintball-Turnierregeln zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung Gültigkeit besitzen, wird darauf hingewiesen, dass es für Paintball-Ligen nicht ungewöhnlich ist, kurzfristig Änderungen an ihrem Reglement vorzunehmen. Zusätzlich zum ausgewählten Modus kann es bei einigen Serien nötig sein, die Begrenzung der maximalen ROF der Luxe® in Anspruch zu nehmen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit den Regeln des jeweiligen Turniers oder Spieles vertraut sind, um sicherzustellen, dass Ihre Luxe® mit diesen übereinstimmt.

Semi-Auto: Unbegrenzt Dieser traditionelle semi-automatische Feuer-Modus liefert einen Schuss pro ganzem Triggerabzug und stellt die Werkseinstellung der Luxe® dar. Der semi-automatische Modus ist unbegrenzt und die maximal erreichbare ROF ist von der Feedrate des verwendeten Hoppers und der Dwell-Einstellung der Luxe® abhängig. Der semi-automatische Modus ist geeignet für die meisten Spielfelder und Events, wie auch Turniere unter NPPL-Reglements.

Semi-Auto: Begrenzt Während dieser Modus wie der semi-automatische mit einem Schuss pro Triggerzug funktioniert, berücksichtigt er auch die jeweiligen bps-Grenzen. Wird diese Sperre aktiviert, kann die maximale ROF der Luxe® an die Bedürfnisse der jeweiligen Spielregeln angepasst werden, oder aber um erfahrene Spieler mit unerfahrenen gleichzustellen.

NXL Der NXL-Modus steht in Übereinstimmung mit den Regeln der National X-Ball League. Anfänglich funktioniert er wie der semi-automatische Modus. Nach 3 Triggerzügen in schneller Abfolge jedoch wechselt er in den voll-automatischen Betrieb und feuert wiederholt, während der Trigger gehalten wird. Um versehentliches Abfeuern mehrerer gleichzeitiger Schüsse zu verhindern, wechselt der NXL-Modus nach kurzer Zeit der Trigger-Inaktivität wieder in den semi-automatischen Betrieb und kann danach wieder im voll-auto Betrieb abgefeuert werden. Die maximale ROF wird durch die Untermenü-Einstellung der Luxe® begrenzt. In der NXL muss des bps-Limit auf 13,25 oder niedriger gesetzt werden.

PSP Zur Anwendung unter X-Ball-Regeln in Turnier-Serien der Paintball Sports Promotions. Funktioniert anfänglich wie der semi-automatische Modus, bis der Trigger dreimal schnell betätigt wird. An diesem Punkt setzt schnellstmöglich der PSP-Modus ein und zwar solange, wie der Trigger mindestens einmal pro Sekunde betätigt wird. Wird der Trigger für länger als eine Sekunde nicht betätigt, beginnt der Zyklus von vorn mit einem Schuss pro Triggerabzug. Die maximal Rate of Fire wird vom Limit des Luxe® Untermenüs begrenzt. Zum Einsatz in PSP-Turnieren muss das BPS-Limit auf 13.25 oder weniger gesetzt werden.

Millennium Ähnlich wie andere Serien-spezifische Modi arbeitet auch der Millennium-Mode solange semi-automatisch, bis der Trigger 8 Male pro Sekunde oder schneller betätigt wird. An diesem Punkt löst die Luxe® mehr als einen Schuss pro Triggerabzug aus um die Feuerrate zu maximieren; wird der Spieler langsamer als 8 Bälle pro Sekunde, wird wieder nur ein Schuss pro Abzug ausgelöst. Zum Einsatz bei Events der Millennium Series muss das BPS-Limit auf 11,9 oder weniger gesetzt werden.

CFOA Dieser Modus kommt zum Einsatz bei Turnieren der Carolina Field Owner's Association. Er löst solange einen Schuss pro Triggerbetätigung aus, bis 3 Triggerabzüge mit einer Rate von 5,5 Malen pro Sekunde oder schneller getätigt werden. Ab diesem Punkt gibt die Luxe® mehr als einen Schuss pro Abzug ab, um die Feuerrate zu erhöhen und zwar solange, bis der Trigger weniger als 5,5 Male pro Sekunde betätigt wird. Zum Einsatz bei CFOA-Turnieren muss das BPS-Limit auf 13,25 oder weniger gesetzt werden.

Auto Response Auto Response ist ein spezieller Modus, der die Feuerrate verdoppelt, indem jeweils ein Schuss abgegeben wird wenn der Trigger gedrückt und auch wenn er wieder losgelassen wird. Der Auto Response-Modus wird ebenfalls vom BPS-Limit beeinflusst.

Trainings-Modus Der Trainings-Modus hilft Ihnen dabei, Ihre Luxe® schneller zu triggern. Er arbeitet semi-automatisch, vernachlässigt dabei jedoch den Input des Vision Eyes und aktiviert das Solenoid Ventil der Luxe® gerade lange genug, um ein Geräusch zu erzeugen – aber nicht den Bolt zu schließen oder einen Schuss abzugeben. Obwohl der Trainings-Modus technisch gesehen keinen Schuss abgeben soll, müssen eine Paintballmaske und ein Laufstopfen benutzt werden für den Fall, dass Paintreste, Schmiermittel oder andere Ablagerungen durch ausströmende Luft freigesetzt werden.

Burst Mode Dieser Modus setzt eine schnelle Abfolge von Schüssen ab wenn der Trigger gedrücktgehalten wird. Die Anzahl der Schüsse wird dabei von der Burst-Einstellung festgelegt.

Full-Auto Im voll-auto-Modus feuert die Luxe® Schüsse in schneller Abfolge ab, während der Trigger gedrücktgehalten wird. Die jeweilige ROF hängt dabei vom eingestellten Wert des BPS-Limits ab.

Individuelle Rebound-Modi: Rebound 1 - 5 Fünf individuell-einstellbare Rebound-Modi erlauben es der Luxe®, sich mit ihrem Ramping auf fast jedes denkbare Regelement einzustellen. Die Rebound-Modi arbeiten solange semi-automatisch, bis eine gewisse Anzahl von Aktivierungsschüssen mit einer gewissen Sustain-Rate oder schneller abgegeben wird; an diesem Punkt schaltet sich der Rebound-Modus hinzu und gibt zusätzliche Schüsse zur Maximierung der Feuerrate ab. Wird der Trigger unterhalb der Sustain-Rate betätigt, wird wieder ein Schuss pro Triggerabzug abgegeben. Um einen individuellen Rebound-Modus einzustellen, wählen Sie diesen aus und bewegen den Joystick danach oft genug in Richtung des rechten Pfeiles, um die Sustain Rate bzw. Aktivierungsschuss-Menüs einzustellen; programmieren Sie ihre Werte durch Scrollen in die + oder - Richtung und verlassen Sie danach das Menü, um die Änderungen zu speichern. Wenn Sie zu einem anderen individuellen Rebound-Modus wechseln, werden dessen Einstellungen für die Sustain-Rate und Aktivierung automatisch in die jeweiligen Menüs geladen.

<<<Seiten 20-21>>>

WARTUNG

NOTWENDIGE SCHRITTE ZUR BESTMÖGLICHEN PERFORMANCE DER LUXE®

EINFÜHRUNG ZUR FREIGABE DER LUXE® POWER CORE QUICK-STRIP LATCH

Der innovative Power Core der Luxe® kann innerhalb von Sekunden ohne jegliches Werkzeug herausgenommen werden.

1 anheben

2 ziehen

WARTUNG 5.1 DER POWER CORE DER LUXE®

Das Herzstück Ihrer Luxe® ist der Power Core. Dieses einzelne Bauteil beinhaltet sowohl das Boltsystem des Markierers als auch das Exhaust Valve System. Durch sein kompaktes und werkzeugfreies Design gestaltet sich die Wartung der Luxe® unglaublich schnell und einfach. Die Luxe® sollte jedes Mal dann auseinandergenommen und gereinigt werden, wenn sie nicht einwandfrei funktioniert, durch Paint oder anderen Schmutz verunreinigt wurde oder zur vorbeugenden Wartung alle 3 bis 4 Spieltage.

1 SCHRITT EINS ENTLADEN UND ENTLÜFTEN SIE IHRE LUXE®

Entladen und entlüften Sie Ihre Luxe® (siehe **HARDWARE 3.2.**) Schalten Sie die Luftversorgung aus oder entfernen Sie diese. Entfernen Sie den Lauf, heben Sie die Schnellverschlusslasche am hinteren Teil des Markierer nach oben und ziehen Sie den Power Core heraus. Falls der Power Core seit einiger Zeit nicht herausgenommen wurde, kann es sein, dass Sie leicht daran rütteln müssen, um die O-Ring-Reibung zu überbrücken.

2 SCHRITT ZWEI ENTFERNEN SIE DIE FIRE CHAMBER

Beginnen Sie den Auseinanderbau des Luxe® Power Cores durch Herausschrauben der Fire Chamber aus dem Quick Strip Plug; danach schieben Sie Bolt und Fire Chamber aus dem Bolt Guide heraus.

3 SCHRITT DREI ENTFERNEN SIE DEN BOLT

Schieben Sie den Bolt aus der Fire Chamber heraus.

4 SCHRITT VIER REINIGUNG DES POWER CORES

Benutzen Sie ein sauberes und weiches Tuch, um Schmutz, Paint- und Schmiermittelreste von allen Power Core Oberflächen zu entfernen. Prüfen Sie alle O-Ringe und ersetzen Sie diese gegebenenfalls, wenn deutliche Zeichen von Abnutzung sichtbar sind oder Risse bzw. andere Beschädigungen auftreten.

5 SCHRITT FÜNF SCHMIEREN & WIEDEREINSETZEN DES POWER CORES

Schmieren Sie alle O-Ringe mit einem leichten Film SL33K™ Markierfett. Stellen Sie sicher, dass insbesondere die inneren O-Ringe im vorderen und mittleren Teil der Fire Chamber berücksichtigt werden. Schieben Sie Bolt und Fire Chamber auf den Bolt Guide und schrauben Sie die Fire Chamber in den Quick Strip Plug. Setzen Sie den Power Core in den hinteren Teil des Luxe® Bodies mit der Schnellverschlusslasche nach oben ein. Ist der Power Core in seiner Position, schließen Sie die Schnellverschlusslasche.

<<<Seiten 22-23>>>

GRUNDLAGEN ZUM ENTFERNEN DER LUXE® QUICK-SNAP DETENT ASSEMBLIES

Die Ball Detent Assemblies der Luxe® ermöglichen schnellen und werkzeugeinsatzfreien Zugang zu den Ball Detents um diese und das Vision System zu reinigen.

WARTUNG 5.2 BALL DETENTS & VISION EYES

Die Quick-Snap Ball Detent Assemblies der Luxe® dienen sowohl dazu, gleichzeitiges Fördern mehrerer Paintballs zu verhindern als auch das Vision Anti-Chop Eye System zu schützen. Ihr einzigartiger magnetischer Schnappverschluss hält sie sicher an ihrem Platz und gewährleistet gleichzeitig eine einfache und werkzeugfreie Wartung. Diese Ball Detent Assembly befindet sich auf beiden Seiten des Markierers und Reinigung und Wartung dieser sollten auf beiden Seiten in gleicher Weise durchgeführt werden.

1 SCHRITT EINS DRÜCKEN DER DETENT ASSEMBLY

Drücken Sie auf den vorderen Teil der Ball Detent Assembly. Dies führt zum Ausheben der Magneten am hinteren Teil am Luxe® Body.

2 SCHRITT ZWEI ENTFERNEN DER DETENT ASSEMBLY

Greifen Sie die Ball Detent Assembly am hinteren Teil und heben Sie diese nach außen vom Body der Luxe® weg.

3 SCHRITT DREI REINIGUNG DER VISION EYE POCKET

Heben Sie das Vision Eye aus seiner Tasche im Luxe® Body. Benutzen Sie einen weichen Stoff- oder Baumwolltupfer, um Paintreste, Verschmutzungen oder Schmiermittelrückstände zwischen der Eye Pocket (Augentasche) und dem Breech oder dem Auge selbst zu entfernen. Bei starker Verschmutzung benutzen Sie ein mit Alkohol (Spiritus) getränktes Wattestäbchen zu Reinigung des Vision Eyes und seiner Tasche; lassen Sie diese vollständig trocken, bevor Sie fortfahren. Stellen Sie sicher, dass das Vision Eye dabei nicht verkratzt wird oder das Kabel verdreht wird. Setzen Sie das Vision Eye vorsichtig wieder in seine Tasche zurück; der Emitter bzw Sensor muss dabei nach innen zeigen.

4 SCHRITT VIER ÜBERPRÜFEN DES BALL DETENT PLUNGER

Reinigen und überprüfen Sie den Ball Detent Plunger in der Ball Detent Assembly. Dieser sollte frei beweglich sein, wenn er gedrückt bzw. freigegeben wird. Zeigt der Kolben auffällige Spuren von Abnutzung oder Bindung, ersetzen Sie ihn; befolgen Sie dazu die Anweisungen in der **ERWEITERTEN INSTANDHALTUNG 6.3**.

5 SCHRITT FÜNF WIEDEREINSETZEN DES DETENTS

Setzen Sie die Ball Detent Assembly wieder ein, indem Sie die runde Ecke in den vorderen Teil seiner Tasche im Luxe® Body einhaken. Danach richten Sie den hinteren Teil aus und stellen sicher, dass die Magneten sicher an ihrem Platz einrasten.

<<<Seiten 24-25>>>

ERWEITERTE WARTUNG

REPARATURVERFAHREN, UM IHRE LUXE® WIEDER ZURÜCK INS SPIEL ZU BRINGEN

ERWEITERTE WARTUNG 6.1 EINFÜHRUNG

Unter normalen Bedingungen sollten bei Ihrer Luxe® lediglich die grundlegenden Wartungsschritte durchgeführt werden. Dieser Abschnitt mit tiefergehenden Schritten dient dazu, Ihnen zusätzliche Vertrautheit mit Ihrer Luxe® zu verschaffen. Falls Sie sich nicht sicher genug fühlen, um über die normale Wartung hinaus zu gehen, kontaktieren Sie Ihren Authorized Luxe® Dealer für weitergehenden Support.

HAUPTBESTANDTEILE DES LUXE®-MARKIERERS

- 1 KLEMMFEED
- 2 DREITEILIGES LAUFSYSTEM DER LUXE®
- 3 BODY
- 4 LUXE® POWER CORE
- 5 LUXE® QUICK-SNAP DETENT ASSEMBLIES
- 6 VISION EYE RIBBON
- 7 SOLENOID VENTIL & MANIFOLD
- 8 GRIFFRAHMEN
- 9 TRIGGER
- 10 GRIFF
- 11 VENTING ON/OFF BOTTOM-LINE
- 12 OBERER VERTICAL REGULATOR HOUSING
- 13 LOCK SCREWS (SCHRAUBEN)
- 14 PRESSURE CONTROL PISTON
- 15 VERTICAL REGULATOR SPRING (FEDER)
- 16 UNTERER VERTICAL REGULATOR HOUSING
- 17 VELOCITY ADJUSTER (EINSTELLUNG GESCHWINDIGKEIT)
- 18 VERTICAL REGULATOR COVER (ABDECKUNG)
- 19 COVER LOCK

<<<Seiten 26-27>>>

ERWEITERTE INSTANDHALTUNG 6.2 WARTUNG DES VERTICAL REGULATOR

Wartung und Einstellungen am Regulator verändern dessen Ausgangsdruck. Stellen Sie den Regulator wieder auf die richtige Geschwindigkeit ein, indem Sie wie im Markiererhandbuch beschrieben einen Chronograph benutzen.

1 SCHRITT EINS ENTFERNEN DES REGULATORS VOM ASA

Entladen und entlüften Sie die Luxe®. Benutzen Sie einen Sechskantschlüssel der Größe 5/16 Inch, um den Vertical Regulator der Luxe® vom bi-direktionalen ASA abzuschrauben. Halten Sie das Regulator Cover fest, um zu vermeiden, dass es sich mit dem Regulator mitdreht. Überprüfen und reinigen Sie den O-Ring an der Oberseite des Regulators und fetten Sie ihn anschließend mit SL33K™. Wenn nötig, ersetzen Sie den O-Ring.

2 SCHRITT ZWEI ENTFERNEN DES REGULATOR COVERS

Führen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 3/8 Inch in die Oberseite des Luxe® Regulators ein und ebenfalls einen Inbus der Größe 3/8 in die Coversperre an der Unterseite. Drehen Sie diese zueinander entgegengesetzt, um die Coversperre herauszuschrauben und schieben Sie den Luxe® Regulator aus seinem Cover heraus. Reinigen und überprüfen Sie beide O-Ringe am bi-direktionalen ASA-Fitting an der Oberseite des Regulators und ersetzen Sie diese bei Beschädigung. Fetten Sie beide O-Ringe mit SL33K™.

3 SCHRITT DREI AUSEINANDERBAU DES REGULATOR-GEHÄUSES

Benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 5/64 Inch, um die zwei Verschlusschrauben an den Seiten des Regulators zu entfernen. Benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 3/8 Inch auf der Oberseite des Regulatorgehäuses, setzen Sie einen weiteren 5/16 Inbusschlüssel in das untere Regulatorgehäuse ein und drehen sie diese in einander entgegengesetzte Richtungen. Entfernen Sie das untere vom oberen Regulatorgehäuse.

4 SCHRITT VIER DRUCKKONROLL-KOLBEN

Der Messing Druckkontroll-Kolben und die Regulatorfeder können möglicherweise zusammen mit dem unteren Regulatorcover herauskommen. Wenn dies der Fall ist, kann der Kolben per Hand aus dem unteren Regulatorgehäuse herausgezogen werden. Verbleibt der Kolben im Regulatorgehäuse, kann die Regulatorfeder entfernt werden durch Ankippen des oberen Regulatorgehäuses; ein Inbusschlüssel der Größe 5/16 kann dazu benutzt werden, um den Kolben aus dem oberen Teil herauszudrücken.

5 SCHRITT FÜNF ÜBERPRÜFUNG DER DICHTUNGEN UND DES REGULATORGEHÄUSES

An dieser Stelle sollten Kolbendichtungen und Regulatorgehäuse überprüft und mit einem weichen Tuch oder Q-Tip gereinigt werden. Zeigt die Kolbendichtung Zeichen von deutlichem Abrieb oder Beschädigung, muss diese ersetzt werden. Fetten Sie alle O-Ringe mit SL33K™ vor dem Wiedereinsetzen. Dies ist alles, was Sie im Normalfall bei der Wartung tun müssen.

6 SCHRITT SECHS VELOCITY ADJUSTER

Der Velocity Adjuster (Einstellung Geschwindigkeit) sollte nur entfernt werden, wenn dieser undicht ist. Benutzen Sie ein enges Paar Kneifzangen und entfernen Sie den Verschlussring; danach schrauben Sie diesen entgegen dem Uhrzeigersinn (der Velocity Adjuster hat ein linksdrehendes Gewinde) aus dem Unterteil des unteren Regulatorgehäuses heraus. Reinigen, fetten und wenn nötig ersetzen Sie die O-Ringe; danach setzen Sie den Velocity Adjuster in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

WARNHINWEIS: Teile des Integrated Air Vertical Regulators der Luxe® haben linksdrehendes Gewinde. Diese Teile müssen entgegen dem Uhrzeigersinn eingeschraubt und mit dem Uhrzeigersinn herausgeschraubt werden – genau das Gegenteil normaler Schrauben.

7 SCHRITT SIEBEN ZUSAMMENSETZEN DES REGULATORS

Das Zusammensetzen wird in umgekehrter Reihenfolge des Auseinandernehmens durchgeführt. Setzen Sie den Pressure Control Piston in den oberen Teil des Regulatorgehäuses ein, gefolgt von der Regulatorfeder. Schrauben Sie das untere in das obere Regulatorgehäuse. Schauen Sie in die Löcher der Verschlusschrauben um sicherzustellen, dass die zwei Hälften richtig ausgerichtet sind. Befestigen Sie die Verschlusschrauben und sichern Sie diese mit blauem Loctite® 242. Sind die Gehäusehälften richtig ausgerichtet, werden die Schrauben bündig am Body anliegen. Ist das nicht der Fall, entfernen Sie diese noch einmal und richten die Bodyhälften nochmals aus. Überziehen Sie die Schrauben nicht. Benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 5/16 Inch vom unteren Teil und schrauben Sie den Regulator in den bi-direktionalen ASA; danach schieben Sie das Regulatorcover auf und sichern es.

<<<Seiten 28-29>>>

FORTGESCHRITTENE WARTUNG 6.3 BALL DETENT ASSEMBLIES

Sind der Ball Detent Kolben oder dessen Federn abgenutzt oder müssen diese ersetzt werden, ist dies relativ leicht zu bewerkstelligen. Entfernen Sie die Ball Detent Assemblies der Luxe® und drücken Sie die Kolben hinein und wieder heraus. Einer der Fühler sollte sich dabei über das Detent Release Loch vor und zurück bewegen.

Nehmen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 1/16 Inch und führen Sie diesen in das Release Loch ein [ABB. 1]. Hebeln Sie nach außen an der Rückseite des Ball Detent Kolbens. Ist dieser einmal gelockert, können Sie aus dem Ball Detent Cover mit Ihren Fingerspitzen herausziehen oder Sie benutzen dazu eine kleine Zange. Es ist wahrscheinlich, dass Sie dabei die Ball Detent Feder beschädigen und daher ist es normal, dass sie gleichzeitig Plunger und Feder austauschen. Wenn Sie so vorsichtig sind und den Inbus nur so weit wie nötig gegen die

Ecke des Plungers stammen, können Sie der Beschädigung der Ball Detent Feder vorbeugen.

Reinigen Sie das Ball Detent Cover mit einem Alkohol-getränkten Wattestäbchen (Spiritus). Setzen Sie den neuen Ball Detent Plunger in das Ball Detent Cover ein, mit der Feder unter ihm **[ABB. 2]**. Sie müssen dabei die Fühler des Plunger nach innen drücken daran und wackeln, bis es sich in das Cover hineindrückt und die Laschen an ihrem Ort sind **[ABB. 3]**. Seien Sie dabei vorsichtig und stellen Sie sicher, dass Sie in einer aufgeräumten Arbeitsumgebung arbeiten – wenn Sie abrutschen und die Feder wegspringt ist es dann einfacher, diese wiederzufinden.

WARNHINWEIS: Die Ball Detent Plungers sind aus selbstschmierendem Material. Verwenden Sie für diese kein Fett, Öl oder andere Schmiermittel.

HAUPTBESTANDTEILE DES GRIFFRAHMENS

- 1 SCHRAUBEN DES GRIFFRAHMENS
- 2 VISION EYE STRIP
- 3 SOLENOID MANIFOLD
- 4 SOLENOID VALVE
- 5 TRIGGER
- 6 GRIFFRAHMEN

ERWEITERTE WARTUNG 6.4 ENTFERNEN DES GRIFFRAHMENS

Das Entfernen des Griffrahmens der Luxe® ist kein Teil der normalen Wartung. Dies sollte nur gemacht werden, wenn die Anti-Chop Vision Eyes oder das Solenoid Ventil ersetzt werden. Es wird empfohlen, dies von einem Certified Luxe® Techniker durchführen zu lassen, da das Wiedereinsetzen zu einer Undichtheit des Integrated Air Systems oder Beschädigungen des Luxe® Bodies führen kann.

Entladen und entlüften Sie die Luxe® vor dem Entfernen des Griffrahmens. Danach entfernen Sie alle 4 Griffschrauben mit einem 5/64 Inbusschlüssel und die flexible Gummigriffschale. Ziehen Sie sowohl den flexiblen Vision Eye Ribbon **[ABB. 4]** als auch das Solenoid Ventil ab **[ABB. 5]**. Nehmen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 1/8, um die vordere Schraube des Griffrahmens zu lösen **[ABB. 6]**. Nehmen Sie den gleichen Inbus, um die hintere Schraube des Griffrahmens von oben zu lösen **[ABB. 7]**.

Während Sie sowohl Body als auch Griffrahmen der Luxe® stützen, entfernen Sie die vordere und hintere Schraube des Griffrahmens komplett. Danach heben Sie den Receiver vom Griffrahmen ab. Passen Sie dabei auf, den Solenoid Valve Connector nicht zu beschädigen und behalten Sie in Erinnerung, wie das Vision Eye-Kabel durch die Öffnungen im Unterteil des Receivers geführt wird.

Nach Abnahme von Receiver und Griffrahmen können Solenoid Valve und Solenoid Manifold vom Luxe® Receiver getrennt werden, indem die entsprechenden Schrauben gelöst werden. Ist das Solenoid Manifold vom Receiver getrennt, liegt die Vision Eye Strip frei, um aus ihrem Kanal im Luxe® Body herausgenommen zu werden. Nach Entfernen der Ball Detent Assemblies (*siehe WARTUNG 5.2*) können die Augen aus ihren Pockets herausgehoben und nach unten durch ihre Öffnungen im Receiver geführt werden.

Das Wiedereinsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus. Es ist besonders wichtig sicherzustellen, dass die Solenoid Valve Kabel und die Vision Eye Flex Strip richtig eingeführt und nicht geknickt oder eingeklemmt werden. Die Sensor- und Emitterenden der flexiblen Vision Eye Strips sind mit einer eingekerbten Ecke gekennzeichnet, um sicherzustellen, dass sie an der richtigen Seite des Markierers platziert werden. Beim Einstecken der flexiblen Vision Strip in das Circuit Board der Luxe® stellen Sie sicher, dass die Seite mit den glänzenden Metallkontakten nach außen zeigt, vom Circuit Board abgewandt. Die

vordere und hintere Griffschraube müssen gut anliegen, jedoch nicht überdreht werden. Ein Überziehen der Schrauben von Solenoid Valve oder Solenoid Manifold kann dauerhafte Schäden verursachen.

<<<Seiten 30-31>>>

HAUPTKOMPONENTEN : LUXE®® QUICK-STRIP PLUGS

- 1 QUICK-STRIP LATCH COVER
- 2 LATCH COVER SCREW
- 3 LATCH RETURN O-RING
- 4 QUICK-STRIP LATCH
- 5 PIVOT PIN
- 6 DEGASSING VALVE CORE PIN
- 7 QUICK-STRIP PLUG
- 8 FIRING CHAMBER
- 9 BOLT
- 10 BOLT GUIDE

ERWEITERTE WARTUNG 6.5 AUSEINANDERBAU QUICK-STRIP PLUG

Möglicherweise kann es vorkommen, den Quick Strip Plug des Luxe® Power Cores auseinanderzubauen. Entfernen Sie zuerst den Power Core und bauen Sie diesen auseinander; Anweisungen dazu in [WARTUNG 5.1](#).

Schrauben Sie den Bolt Guide vom Quick Strip Plug und entfernen Sie diesen **[ABB. 1]**. Heben Sie die Quick-Strip Latch an und benutzen Sie einen Inbusschlüssel der Größe 3/32, um die Sicherungsschraube des Covers zu lösen **[ABB. 2]**. Das Cover der Quick-Strip Latch wird sich danach von der Latch abheben. Jetzt können Sie den Return O-Ring der Latch sehen. Dieser hat keine Dichtfunktion sondern fungiert als Feder, um die Quick-Strip Latch geschlossen zu halten. Dieser kann mit einem O-Ring-Pickel entfernt werden **[ABB. 3]**. Benutzen Sie einen Inbus der Größe 0.050, um den Pivot Pin der Quick-Strip Latch lockerzuschrauben und vom hinteren Teil des Quick-Strip Plugs zu entfernen **[ABB. 4]**.

Mit entferntem Pin kann die Latch nach oben angehoben werden; dadurch werden der Core des Entlüftungsventils als auch die schwarzen O-Ringe sichtbar **[FIG. 5]**. Wurde die Quick-Strip Latch einmal geschlossen, während Ihre Luxe® noch an eine Luftquelle angeschlossen war und eine Undichtheit hervorgerufen wurde, sind diese O-Ringe am wahrscheinlichsten beschädigt worden. Zum Austausch entfernen Sie diese einfach mit einem O-Ring-Pickel und schieben Sie neue an Ort und Stelle; fetten Sie diese leicht mit SL33K™.

Der Core Pin des Entlüftungsventils dient auch als Verschluss-Pin, welcher den Power Core im Luxe® Body sichert. Überprüfen Sie dessen unteres Ende auf Zeichen von Abrieb oder Knicke; seine Kanten sollten quadratisch und unversehrt sein.

Der Zusammenbau des Power Cores wird in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus durchgeführt. Führen Sie den gereinigten und mit SL33K™ gefetteten Entlüftungsventil Core hinunter in den Quick-Strip Plug und richten Sie das Rückteil der Quick-Strip Latch aus. Schieben Sie den Quick-Strip Latch Pivot Pin an seinen Platz und schrauben ihn ein; vermeiden Sie dabei ein Überdrehen. Benutzen Sie eine kleine Menge Blue Loctite® 242 oder gleichwertigen Gewindedichter (wenn nicht verfügbar, kann auch klarer Nagellack als Ersatz benutzt werden) für die Gewinde der Latch Cover-Schraube und des Pivot Pins. Heben Sie die Lasche an, platzieren Sie das Cover an seinem Platz und sichern Sie es mit der entsprechenden Schraube. Danach schrauben Sie den Bolt Guide zurück in die Quick-Strip Plug und montieren Sie den Power Core wieder.

<<<Seiten 32-33>>>

ERWEITERTE WARTUNG 6.6 PROBLEMBEHANDLUNG

PROBLEM:

Nachdem die Quick-Strip Latch versehentlich geschlossen wurde, während das HP-System noch an war, ist ein langsames, kontinuierliches Luftausströmen zu hören.

LÖSUNG:

* Bauen Sie den Quick Strip Plug [ABB. 1] auseinander, befolgen Sie dabei die Anweisungen in diesem Handbuch, und ersetzen Sie die beschädigten Entlüftungs-O-Ringe (siehe ERWEITERTE WARTUNG 6.5.)

PROBLEM:

Der Power Core der Luxe® entlüftet zwar, bleibt aber irgendwo hängen und kann nicht herausgeschoben werden.

LÖSUNG:

* Hat sich die hintere Schraube des Griffrahmens gelockert, kann sich diese im Power Core einhängen. Lösen Sie bei entladener und entlüfteter Luxe® die vordere Schraube des Griffrahmens [ABB. 2] mit 2 oder 3 Umdrehungen; dann ziehen Sie den Griffrahmen vom Body weg und erzeugen so eine kleine Lücke zwischen beiden. Dadurch wird die hintere Griffschraube nach wieder nach unten gezogen und der Power Core kann wieder herausgezogen werden. Ziehen Sie beide Griffschrauben wieder fest.

** Ist dies ein wiederkehrendes Problem, können Sie die hintere Schraube des Griffrahmens mit einer kleinen Menge Loctite® 242 (blau) oder gleichwertigem Gewindedichtmittel fixieren.

PROBLEM:

Die Luxe® lässt sich trotz Drücken des Power Button nicht anschalten.

LÖSUNG:

* Laden Sie den Akku der Luxe® [ABB. 3] und gehen Sie dabei nach den Anweisungen in diesem Handbuch vor (siehe HARDWARE 3.6.)

** Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig eingesetzt wurde und sicher mit dem Luxe® Circuit Board verbunden ist (siehe HARDWARE 3.6).

PROBLEM:

Der erste abgegebene Schuss hat eine geringe Geschwindigkeit, welche sich jedoch nach weiteren Schüssen stabilisiert (First Shot Drop-Off.)

LÖSUNG:

*Reinigen, überprüfen und fetten Sie den Power Core der Luxe® (siehe WARTUNG 5.1.)

** Erhöhen Sie die FSD Compensation-Einstellung (siehe PROGRAMMING PULL-OUT)

PROBLEM:

Trotz eingeschaltetem Betriebszustand der Luxe® gibt diese lediglich ein Puffgeräusch von sich wenn der Trigger betätigt wird, löst aber keinen Schuss aus.

LÖSUNG:

* Vergewissern Sie sich, dass sich die Luxe® nicht im Trainingsmodus befindet (siehe [SOFTWARE 4.1 & 4.5](#)).

** Vergewissern Sie sich, dass die Dwell auf den Default-Wert oder höher eingestellt ist (siehe the [PROGRAMMING PULL-OUT](#).)

*** Reinigen Sie den Power Core, ersetzen und fetten Sie die inneren O-Ringe der Fire Chamber (siehe [WARTUNG 5.1](#))

**** Ersetzen Sie den in **[ABB. 4]** abgebildeten O-Ring.

PROBLEM:

DIE GESCHWINDIGKEIT FÄLLT BEI SCHNELLEN FEUERRATEN AB.

LÖSUNG:

* Reinigen, überprüfen und fetten Sie den Power Core der Luxe® (siehe [WARTUNG 5.1](#)).

ERWEITERTE WARTUNG 6.7 EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Gaantieleistungen und Service für DLX Technology Group Produkte werden von werksgeschultem Personal bei Authorized Luxe® Dealer durchgeführt.

DLX Technology Group garantiert dem Endkunde für ein (1) Jahr ab Kaufdatum, dass Markierer und Regulatorteile frei von jeglichen Material- und Werksmängeln sind. Garantie für Valve Assembly und Solenoid besteht für sechs (6) Monate. Für Austauschteile wie Batterien, O-Ringe, Dichtungen etc. besteht kein Garantieanspruch. Für elektronische Teile gibt es mit Ausnahme der Installations- und Arbeitskosten eine verlängerte Garantie von nochmals sechs Monaten.

Diese Gewährleistung umfasst keine Oberflächenbeschädigungen (Kratzer und Einkerbungen), Missbrauch, unangemessene Montage und Demontage, Versuche, Löcher zu bohren oder Metall von äußeren Oberflächen abzutragen, was die Performance beeinträchtigen und die Drucksicherheit des Markierers verringern könnte. Führen Sie keine Veränderungen an den grundlegenden Teilen des Markierers ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch. Das einzig autorisierte Schmiermittel für diesen Markierer ist SL33K™. Der Gebrauch anderer Schmiermittel könnte zum Erlöschen der Garantieansprüche führen. Paintball-Markierer sind nicht von der Rückvergütung eingeschlossen.

Diese Garantie ist begrenzt auf die Reparatur bzw. den Austausch defekter Teile und der Kunde ist verantwortlich für den Transport zum und vom Luxe® Authorized Dealer. Der Garantieanspruch tritt nur in Kraft, wenn der Kunde die dem Markierer beigelegte Registrierungskarte zurückschickt. Garantieansprüche können nicht übertragen werden. Versuchen Sie nicht, die Triggerassembly in irgendeiner Weise zu verändern, da dies zum Verlust Ihrer Garantieansprüche gegenüber der DLX Technology Group führen kann. Veränderung des Triggers kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

<<<Seiten 34-35>>>

BEMERKUNGEN

<<<HERAUSNEHMBARES PULL-OUT ZUR PROGRAMMIERUNG>>>

Programmierung Teil 1 von 2

Programmierung Teil 2 von 2

FEUERMODUS

Wie der Name schon sagt, wird in diesem Menü einer der 15 möglichen Luxe® Feuermodi ausgewählt; jeder Modus wird von der Luxe® akustisch angesagt und zeigt das dazugehörige LED-Schema an.

SETTINGS

SEMI-AUTO

CAPPED SEMI

NXL

PSP

MILLENNIUM

CFOA

AUTO RESPONSE

TRAINING MODE

BURST MODE

FULL AUTOMATIC

REBOUND 1

REBOUND 2

REBOUND 3

REBOUND 4

REBOUND 5

DWELL

Die Einstellungen der Dwell legen fest, wie lange die Luxe® Energie an das Solenoidventil sendet, was wiederum beeinflusst, wie lange der Bolt vorn bleibt und wieviel Luft von der Fire Chamber freigegeben wird, um jeden Ball vorwärtszutreiben. Die Dwell ist einstellbar von 4 bis 25 Millisekunden in Ein-Millisekunden-Abständen. Der Default Dwellwert beträgt 12 Millisekunden, was ein perfektes Gleichgewicht zwischen Lufteffizienz, Geschwindigkeit und zuverlässigem Betrieb darstellt.

TRAININGS DWELL

Diese zweite Dwelleneinstellung legt fest, wie lange die Luxe® Energie an das Solenoidventil sendet, wenn sich die Luxe® im Trainingsmodus befindet. Diese verringerte Dwellzeit sollte hoch genug eingestellt sein, dass ein Gasgeräusch vom Solenoidventil wahrgenommen werden kann, aber so niedrig, dass kein Schuss ausgelöst wird. Die Trainings Dwell ist einstellbar zwischen 1 und 8 Millisekunden.

SOFTWARE VERSION

In diesem Menü wird eine Auswahl mit dem 5-Wege-Joystick durch Betätigen der + oder – Richtungen keine Einstellungen vornehmen sondern die Versionsnummer der Betriebssoftware akustisch anzeigen.

RESPONSE

VER. NO.

VISION MODUS

Das Vision Menü wählt die zu nutzende Art der Anti-Chop Logic aus. Befindet sich die Luxe® im Vision Modus, wird kein Schuss abgegeben, wenn sich kein Ball im Breech befindet; dadurch wird die Vision Beam blockiert. Befindet sich die Luxe® im Delay Modus, wird kein Schuss abgegeben, wenn der Trigger zwar gezogen, der Breech jedoch leer ist; die Luxe® wartet dann bis zu einer halben Sekunde, dass ein Ball hineinfällt, bevor ein Schuss abgegeben wird; dies ermöglicht ein Maximum an Schusskraft auch bei unbeständigen Hoppfern. Bei der letzten Einstellung, Forced Shot, wird nur ein Schuss abgegeben, wenn ein Ball vorhanden ist oder der Trigger für mehr als eine Sekunde gedrückt wird; dies erlaubt es dem Spieler, des Vision System zu übergehen.

SETTINGS

- 1 VISION
- 2 DELAY
- 3 FORCED SHOT

HOPPER DELAY (VERZÖGERUNG)

Der bei der Luxe® benutzte Vision Beam, welcher die Bälle identifiziert, sitzt leicht über dem unteren Teil des Markiererbreches. Die Hopperverzögerung legt fest, wie lange die Luxe® bis zum Auslösen eines Schusses wartet, nachdem ein Ball identifiziert wurde; dies ermöglicht es dem Ball, seinen Weg komplett in den Breech zu finden. Bei Forced Feed Hoppfern ist weniger Zeit nötig als bei Gravity Fed Hoppfern. Die Hopperverzögerung ist einstellbar zwischen 0 und 15 Millisekunden.

B.P.S. LIMIT

Legt die Grenze fest, wie schnell die Luxe® im begrenzten Feuermodus (capped) abfeuern kann. Diese wird in ganzen Zahlen in Bällen pro Sekunde (bps) gemessen. Es werden keine Berechnungen, Tabellen oder Umrechnungen benötigt. Der Grenzwert kann zwischen 11 und 25 bps gesetzt werden. Aufgrund von Schwankungen bei elektronischen Komponenten und ihrer Funktion bei unterschiedlichen Temperaturen, können die bps-Settings variieren und sollten daher mit einer Schusstimer nachgemessen werden.

B.P.S FEINABSTIMMUNG

Der Grenzwert der ROF kann im Feinabstimmungs Menü genauer eingestellt werden. Beispiel: Das bps-Limit von 13 wird kombiniert mit einer Feinabstimmung von 0,25; man erhält eine bps-Grenze von 13,25 und kann so eine bps-Grenze von z.B. 13,3 bps in einigen Turnieren optimieren. Ein LED-Wert von 1 steht für 0 bps, während 2 für 0,25 bps, 3 für 0,5 bps und 4 für 0,75 bps steht. Aufgrund von Abweichungen bei elektronischen Komponenten und Leistungsschwankungen bei Temperaturunterschieden sollten ROF-Grenzen durch einen externen Schusstimer kontrolliert werden.

BYPASS B.P.S.

Die Bypass BPS ist eine zusätzliche ROF-Grenze, die einspringt, wenn das Vision System einen Fehler erkennt, wie z.B. Paint oder andere Verschmutzungen, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren verhindern. Die Bypass BPS Setting kann so eingestellt werden, dass sichergestellt wird, dass die Luxe® langsamer Bälle abfeuert als die langsamste Response Rate des Hoppers. Die Bypass BPS ist einstellbar zwischen 8 und 11 bps.

BURST COUNT

Dieses Setting wählt die Anzahl der Schüsse je Triggerabzug aus, die die Luxe® im Burst Modus abfeuert. Werkseitig feuert die Luxe® 3 Schüsse ab, kann jedoch auch auf 2, 3 oder 4 Schüsse eingestellt werden.

SETTINGS

- 2 SCHÜSSE
- 3 SCHÜSSE

4 SCHÜSSE

SCHÜSSE BIS ZUM EINSETZEN DES REBOUND

Diese Einstellung zeigt die Anzahl der Triggerabzüge an, die bei der Sustain Rate erreicht werden müssen, um den aktuell eingestellten Rebound Modus zu aktivieren. Eingestellt werden kann die Anzahl von 1 bis 5 und hat einen werkseitig eingestellten Wert von 3.

- 1 SCHUSS
- 2 SCHÜSSE
- 3 SCHÜSSE
- 4 SCHÜSSE
- 5 SCHÜSSE

SCHÜSSE ZUR AUFRECHTERHALTUNG DES REBOUND

Der aktuell gewählte Rebound Modus wird aktiviert, wenn der Trigger in der Shots To Enter Setting eingestellten Rate betätigt wird. Der Trigger muss wiederholt in dieser oder einer schnelleren Rate betätigt werden, um den Rebound aufrechtzuerhalten. Dieser Setting ist einstellbar zwischen 2 und 10 bps bei einem werkseitig eingestellten Wert von 5.

TRIGGER DEBOUNCE

Ist der Luxe® Trigger Switch aktiviert, wird eine Serie sehr schneller elektrischer Impulse generiert, bevor ein kompletter Cycle abgeschlossen wird. Die Kontrollsoftware der Luxe® benutzt die Trigger Debounce Setting, um den Unterschied zwischen dem Switch-Geräusch und dem beständigen Signal eines kompletten Triggerabzuges festzulegen. Triggersignale, die länger als der Trigger Debounce-Wert sind, werden als gültiger Triggerabzug angesehen. Der Debounce-Wert ist in Abständen zwischen 1 und 25 Millisekunden einstellbar.

MECHANICAL DEBOUNCE

Ist der Trigger eines Paintballmarkierers auf einen extrem kurzen Abzugsweg eingestellt, ist es möglich, dass die Vibration den Trigger aktiviert und eine Kettenreaktion hervorruft. Die Filterfunktion des mechanischen Debounce der Luxe® kann eingestellt werden, um diese mechanischen Bounce zu unterdrücken; dies stellt sicher, dass der Trigger extrem leichtgängig eingestellt werden kann und dabei gleichzeitig den Ansprüchen für Turniertrigger gerecht wird. Der mechanische Debounce ist werkseitig ausgeschaltet (0).

FSD COMPENSATION

Es ist möglich, dass die O-Ringe der Luxe® im Power Core sich "festsetzen" wenn zwischen den Schüssen eine Zeit vergeht im Vergleich zu schnelleren Schussfolgen; dies führt zu einer leicht erhöhten Reibung. Um dies zu überbrücken, erhöht die Anti-Bolt Stickfunktion der Kontrollsoftware leicht die Dwellzeit des ersten Schusses einer Folge. Diese erhöhte Dwell gleicht diesen Reibungswechsel aus und erhält die Geschwindigkeit dadurch konstant. Der Standardwert für die Bolt-Stick-Einstellung liegt bei 7 Millisekunden und kann zwischen 0 und 25 Millisekunden in Schritten von jeweils einer Millisekunde eingestellt werden. Eine Einstellung von 0 schaltet die First Shot Drop-Kompensation aus.

SETTINGS

0 ms (aus)

FIRST SHOT DROP TIMER

Dieses Setting stellt die Zeit zwischen den Schüssen ein, die die Anti-Bolt Stick Dwellhöhung aktivieren. Einstellbar ist diese Zeit zwischen 20 (1) und 100 (5) Sekunden. Die Werkseinstellung liegt bei 60 Sekunden (3).

AUTO SHUTDOWN (ABSCHALTUNG)

Um Energie zu sparen, schaltet sich die Luxe® nach 20 Minuten Inaktivität automatisch ab. Die Zeit der Selbstabschaltung kann von 5 bis 30 Minuten eingestellt werden.

LAUTSPRECHERLAUTSTÄRKE

Die Lautstärke des Luxe® Lautsprechers kann von 0 (lautlos) bis 7 (am lautesten) eingestellt werden.

DISPLAY TIME

Die Anzeigzeit von Informationen wie z.B. der aktuell eingestellte Feuermodus auf dem LED-Display kann zwischen 1 und 10 Sekunden ausgewählt werden.

SPRACHE

Obwohl die Luxe® werksseitig auf Englisch eingestellt ist, kann sie dennoch so eingestellt werden, dass auch die grundlegenden Menüpunkte in Deutsch, Französisch, Spanisch oder Russisch abgerufen werden können.

SETTINGS

- 1 ENGLISCH
- 2 DEUTSCH
- 3 FRANZÖSISCH
- 4 SPANISCH
- 5 RUSSISCH